

Liebe Gemeindemitglieder,

Mit dem 1. September 2024 beginnt ein neuer Abschnitt für unsere Pfarren in Imst, Imsterberg und Tarrenz. Wir freuen uns, Euch mitteilen zu dürfen, dass ab diesem Datum der Seelsorgeraum für unsere Gemeinden offiziell teilerichtet wird.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Ein Seelsorgeraum ist eine Struktur innerhalb der Kirche, die es mehreren Pfarren ermöglicht, enger zusammenzuarbeiten und ihre Kräfte zu bündeln, ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Jede Pfarre bleibt weiterhin autonom und behält ihre individuellen Traditionen und Besonderheiten weitgehend bei. Die Errichtung eines Seelsorgeraums hilft uns, den pfarrlichen Alltag besser abzusprechen und zu koordinieren. Dies ist besonders wichtig in Zeiten, in denen personelle und finanzielle Ressourcen knapper werden.

Warum ist das notwendig?

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, machen eine enge Zusammenarbeit notwendig. Einerseits sind es weniger Priester und Hauptamtliche, die sich um die seelsorgerischen Aufgaben kümmern können, andererseits steigt der Bedarf an flexiblen und kreativen Lösungen, um unseren Glauben lebendig zu halten. Der Seelsorgeraum ermöglicht es uns, die Stärken jeder Pfarre zu nutzen und dadurch eine reiche und vielfältige kirchliche Landschaft zu erhalten.

Auswirkungen auf die Gottesdienste

Die neue Gottesdienstordnung für alle drei Gemeinden tritt ebenfalls am 1. September in Kraft. Diese Änderungen sind notwendig, um sicherzustellen, dass ein Priester alle Gottesdienste fachtechnisch bewältigen kann und wir die vorhandenen Ressourcen effizient nutzen.

Änderungen im Überblick:

1. **Streichungen von Gottesdiensten:** Leider mussten wir einige Gottesdienste streichen, was für viele von uns schmerzlich ist.
2. **Neue Gottesdienstzeiten:** Die Gottesdienstzeiten am Sonntagvormittag werden sich ändern, um eine bessere Koordination zu ermöglichen.
3. **Einführung von Wort-Gottes-Feiern:** Neben der Heiligen Messe werden Wort-Gottes-Feiern stattfinden. Beide Formen sind wertvolle Gelegenheiten zur Begegnung mit Gott.

Herausforderungen und Chancen

Es ist verständlich, dass diese Änderungen zunächst ungewohnt und mitunter schmerzhaft sein können. Traditionen und liebgewonnene Rituale geben uns Halt und Orientierung im Glauben. Doch möchten wir auch die Chancen betonen, die sich daraus ergeben:

- **Neue Wege der Zusammenarbeit:** Durch die engere Zusammenarbeit können wir neue Impulse setzen und voneinander lernen.
- **Belebung des Gemeindelebens:** Die Veränderungen bieten auch die Möglichkeit, das Gemeindeleben auf neue Weise zu gestalten und zu bereichern.
- **Stärkung des Gemeinschaftsgefühls:** Indem wir als größere Gemeinschaft zusammenwachsen, können wir ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und der Solidarität setzen.

Ein gemeinsamer Weg in die Zukunft

Wir danken Euch für Euer Verständnis, Eure Geduld und Eure Offenheit gegenüber diesen Veränderungen. Gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern und als Gemeinschaft gestärkt hervorgehen. Lasst uns diesen neuen Weg mit Zuversicht und Vertrauen gehen, im Bewusstsein, dass wir in allem von Gottes Liebe getragen sind.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen!



Franz Angermayer, Dekan